



23/SVV/1259

Mitteilungsvorlage
öffentlich

Bürgerhaushalt 2020/21 - Rechenschaftsbericht

<i>Geschäftsbereich:</i>	<i>Datum</i>
Oberbürgermeister, GB1 Finanzen, Investitionen und Controlling	16.11.2023

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
06.12.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	zur Kenntnis

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Rechenschaftsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum Stand der Umsetzung der Vorschläge aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2020/21 und aus dem Bürger-Budget 2021 (Anlage).

Anlagen:

1 Rechenschaftsbericht

öffentlich



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Rechenschaftsbericht Bürgerhaushalt 2020/21

**Umsetzung der Bürgervorschläge aus dem
stadtweiten Bürgerhaushalt 2020/21 und den
dezentralen Bürger-Budgets 2021**

Rechenschaft: Stadtweiter Bürgerhaushalt 2020/21

Erläuterungen:

Der Potsdamer Bürgerhaushalt 2020/21 wurde im Sommer 2019 gestartet. Es beteiligten sich erstmals mehr als 17.500 Potsdamerinnen und Potsdamer an dem Verfahren. Insgesamt wurden 1.255 Vorschläge eingereicht. In zwei Abstimmungsphasen wurde eine Liste der wichtigsten Bürgeranregungen ermittelt.

Die Liste der 20 am besten bewerteten Bürgervorschläge wurde am 29. Januar 2020 der Stadtverordnetenversammlung (SVV) zur Entscheidung übergeben und in allen Fraktionen, Fachausschüssen und Ortsbeiräten beraten. Die Abstimmung der Stadtverordneten wurde unter der Maßgabe, eine Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern und um allen Beteiligten eine angemessene Diskussion der Vorschläge der Bürgerschaft zu ermöglichen, mehrfach vertagt. Die „TOP 20 - Liste“ wurde damit einmalig nicht zeitgleich mit dem Stadthaushalt verabschiedet. Am 4. November 2020 erfolgte die abschließende Entscheidung. Neun Anregungen wurden angenommen und als bereits in Umsetzung bestätigt. Zwei Ideen wurden weitergehend geprüft. Neun Hinweise fanden keine Mehrheit.



Unterteilt nach der Platzierung bei der Votierung sind im Folgenden die konkreten Umsetzungsergebnisse der Vorschläge des Bürgerhaushalts 2020/21 aufgelistet. Die Auswertung bezieht sich auf die Haushaltsjahre 2020 und 2021. Weiterhin wurde der Ausblick für kommende Haushaltsjahre bis 2027 vermerkt, wenn eine Umsetzung ab 2022 geplant wurde. Die jeweils ergänzten Ampeln zeigen den Status der Umsetzung.

 > Ja, Umsetzung abgeschlossen / findet statt / in Planung (11)

 > Nein, Umsetzung kann nicht realisiert werden (9 Ablehnungen der SVV)

Zusammenfassung der umgesetzten finanziellen Mittel für Vorschläge des Bürgerhaushalts 2020/21

Ergebnis Erträge/Einzahlungen lt. Jahresabschluss:	2020	695.505 EUR
	2021	997.907 EUR
Ergebnis Aufwendungen/Auszahlungen lt. Jahresabschluss:	2020	5.238.693 EUR
	2021	13.786.045 EUR

Ausblick Folgejahre (2022 bis 2027):

Geplante Erträge aus Vorschlägen des Bürgerhaushalt 2020/21	3.000.000 EUR
Geplante Aufwendungen aus Vorschlägen des Bürgerhaushalt 2020/21	114.805.158 EUR

Nr.	Beschluss der SVV	Titel	Ergebnis 2020 in EUR	Ergebnis 2021 in EUR	PLAN 2022-27 GESAMT in EUR
			Ertrag/Einzahlung (+)	+ 695.505	+ 997.907
			Aufwand/Auszahlung (-)	- 5.238.693	- 13.786.045
					+ 3.000.000
					- 114.805.158
1	Annahme	Kein städtisches Geld Wiederaufbau Garnisonkirche	0	0	0
2*	Ablehnung	Hundesteuer in Potsdam erhöhen	-	-	-
3	Prüfauftrag	Open-Source-Software für die Stadtverwaltung	- 20.514	- 2.366	- 130.900
4*	Ablehnung	Energie-Einsparung durch weniger Straßenbeleuchtung	-	-	-
5*	Ablehnung	Kein Stadtgeld für die Schlösserstiftung (Eintritt für Parks)	-	-	-
6*	Ablehnung	Kostenfreier öffentlicher Nahverkehr für alle in Potsdam	-	-	-
7	Bereits in Umsetzung	Faire Bezahlung: Tarifvertrag im Ernst von Bergmann Klinikum	0	- 8.000.000	- 66.500.000
8	Bereits in Umsetzung	Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen	+ 695.505 - 1.993.979	+ 997.907 - 2.689.229	+ 3.000.000 - 19.894.000
9*	Ablehnung	Feuerwerke einschränken oder verbieten	-	-	-
10	Prüfauftrag	Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere	- 8.700	- 70.000	- 750.000
11*	Ablehnung	Entlastung Potsdamer Norden: 2. Nord-Süd-Verbindung Straßenbahn	-	-	-
12	Annahme	Wohngemeinschaften für junge Menschen mit Behinderung fördern	0	0	0
13	Bereits in Umsetzung	Zentrale Vergabestelle für Kita-Plätze in Potsdam	0	0	- 957.951
14*	Ablehnung	Walderhalt im Planverfahren „Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd“	-	-	-
15	Bereits in Umsetzung	Oberbürgermeister soll Wiederaufbau der Garnisonkirche unterstützen	0	0	0
16	Annahme	Fahrradwege in Potsdam ausbauen und sicherer gestalten	- 3.135.500	- 2.959.500	- 26.301.900
17*	Ablehnung	Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)	-	-	-
18	Bereits in Umsetzung	Grüne Dächer und Fassaden für ein besseres Stadtklima	0	- 4.950	- 210.407
19	Bereits in Umsetzung	Müllvermeidung vor Müllentsorgung: Pfandbechersystem	- 80.000	- 60.000	- 60.000
20*	Ablehnung	Biosphäre zur Kiez-Schwimmhalle umbauen	-	-	-

*Bürgervorschläge, die von der Stadtverordnetenversammlung am 4.11.2020 **abgelehnt** wurden, erhalten bei der Rechenschaftslegung des Bürgerhaushalts 2020/21 **keine weiteren Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen.**

TOP20, Nr. 1 (Drucksache 20/SVV/0030 / Beschluss SVV: **Annahme**)

●●● GRÜN - Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau Garnisonkirche

Der Oberbürgermeister tritt weiterhin für die Auflösung der Stiftung Garnisonkirche ein. Für den originalgetreuen Wiederaufbau der Kirche soll keine Finanzierung der Stadt erfolgen.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

Der Wiederaufbau der Garnisonkirche wird nicht aus städtischen Geldern finanziert.

Weitere Infos online: <https://buerbeteiligung.potsdam.de/node/11096/>

TOP20, Nr. 2 (Drucksache 20/SVV/0031 / Beschluss SVV: **Ablehnung**)

●●● ROT - Hundesteuer in Potsdam erhöhen

Die Hundesteuer wird erhöht. Steuerfreiheit für kleine Hunde wird abgeschafft.

► Dieser Bürgervorschlag wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. November 2020 **abgelehnt**. Aus diesem Grund erfolgen hierzu im Rahmen der Rechenschaftslegung des Bürgerhaushalts 2020/21 keine weiteren Ausführungen.

Weitere Infos online: https://buerbeteiligung.potsdam.de/node/11176

TOP20, Nr. 3 (Drucksache 20/SVV/0032 / Beschluss SVV: **Prüfauftrag**)

●●● GRÜN - Open-Source-Software für die Stadtverwaltung

Zur Einsparung vorhandener Ausgaben für Lizenzen setzt die Verwaltung zukünftig sogenannte Open-Source-Software (kostenfrei nutzbare Computerprogramme) ein.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

Die Landeshauptstadt Potsdam hat die Prüfung durchgeführt und im Ergebnis ein entsprechendes Konzept vorgelegt (siehe DS 21/SVV/1219). Im Ergebnis dessen ist Open-Source-Software in der Stadtverwaltung etabliert. Derzeit wird sie hauptsächlich als Grundlage für den IT-Betrieb und in Form einzelner Basisanwendungen, wie etwa die Videokonferenzplattform Jitsi, verwendet.

Welche finanziellen Mittel wurden bereitgestellt?

Budgetplanung:

	2020	2021
Aufwand:	0 EUR	0 EUR
Ertrag:	0 EUR	0 EUR

Ergebnis/IST:

Aufwand:	20.514 EUR	2.366 EUR
Ertrag:	0 EUR	0 EUR

Ausblick, Aufwandsplanung ab 2022 ff. in Summe: 130.900 EUR

Plan (in EUR):	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufwand:	11.900	23.800	23.800	23.800	23.800	23.800
Ertrag:	0	0	0	0	0	0

Weitere Infos online: https://buerbeteiligung.potsdam.de/node/11386

TOP20, Nr. 4 (Drucksache 20/SVV/0033 / Beschluss SVV: **Ablehnung**)

●●● ROT - Energie-Einsparung durch weniger Straßenbeleuchtung

Die Ausleuchtung öffentlicher Gebäude und die Beleuchtung durch Straßenlaternen wird eingeschränkt. Dazu werden zunächst Straßenabschnitte identifiziert, bei denen eine Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung in Frage kommt (u.a. Fliederweg).

► Dieser Bürgervorschlag wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. November 2020 **abgelehnt**. Daher erfolgen hierzu im Rahmen der Rechenschaftslegung des Bürgerhaushalts 2020/21 keine weiteren Ausführungen zu finanziellen Auswirkungen. Jedoch wird hierbei darauf verwiesen, dass ein ähnlicher Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt 2023/24 als Prüfauftrag beschlossen wurde (vgl. Drucksache DS 22/SVV/1122). Demnach soll die Landeshauptstadt Potsdam prüfen, wie durch eine Reduzierung der Straßenbeleuchtung, durch ein späteres Ein- und früheres Ausschalten der Beleuchtungszeit sowie durch eine Ausstattung neuer Anlagen mit speziellen Bewegungssensoren, Energiekosten eingespart werden können.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/11794>

TOP20, Nr. 5 (Drucksache 20/SVV/0034 / Beschluss SVV: **Ablehnung**)

●●● ROT - Kein Stadtgeld für die Schlösserstiftung (Eintritt für Parks)

Der Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an Gartenprojekten, in dem die Landeshauptstadt Potsdam die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten von 2019 bis 2023 mit jährlich 1 Million EUR unterstützt, wird nicht weitergeführt.

► Dieser Bürgervorschlag wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. November 2020 **abgelehnt**. Aus diesem Grund erfolgen hierzu im Rahmen der Rechenschaftslegung des Bürgerhaushalts 2020/21 keine weiteren Ausführungen zu finanziellen Auswirkungen. Hierbei wird jedoch darauf verwiesen, dass sich die Stadtverordneten im Oktober 2023 dafür entschieden haben, von 2024 bis Ende 2028 jährlich nur noch 800.000 EUR als Pflegezuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten zu zahlen. Damit wurde die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt zwar nicht, wie im Vorschlag gefordert beendet, jedoch der Gesamtbetrag im Vergleich zu den Vorjahren reduziert.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/11075>

TOP20, Nr. 6 (Drucksache 20/SVV/0035 / Beschluss SVV: **Ablehnung**)

●●● ROT - Kostenfreier öffentlicher Nahverkehr für alle in Potsdam

In Potsdam wird der kostenlose/ticketfreie öffentliche Nahverkehr für alle eingeführt.

► Dieser Bürgervorschlag wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. November 2020 **abgelehnt**. Daher erfolgen hierzu im Rahmen der Rechenschaftslegung des Bürgerhaushalts 2020/21 keine weiteren Ausführungen zu finanziellen Auswirkungen. Ergänzend wird jedoch darauf verwiesen, dass im Rahmen des Beschlusses zur Haushaltsatzung 2023/24 in einem Modellprojekt der Preis für das Schülerticket in Potsdam (gültig im Tarifbereich Potsdam AB) befristet ab dem 1. Januar 2024 im Schuljahr 2023/24 auf monatlich 15 EUR reduziert wird (von vorher 23,10 EUR).

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/10672>

TOP20, Nr. 7 (DS 20/SVV/0036 / Beschluss StVV: **Bereits in Umsetzung**)

GRÜN - Faire Bezahlung: Tarifvertrag im Ernst von Bergmann Klinikum

Der Pflegedienst und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ernst von Bergmann Klinikums werden nach dem Flächentarifvertrag TVöD bezahlt. Der Oberbürgermeister soll als Gesellschaftervertreter dazu beitragen.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

Mit verschiedenen Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung (20/SVV/0425 und 20/SVV/0433) wurde der Eintritt mehrerer Unternehmensteile der Klinikgruppe Ernst von Bergmann in die tarifgebundene Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband beschlossen. Um seitens des Gesellschafters u.a. die sich daraus ergebenden finanziellen Mehrbelastungen und auch die allgemeine Unterfinanzierung der Krankenhausstruktur (durch Bund/Land) auszugleichen, wurden Obergrenzen zum Defizitausgleich festgelegt. Hierzu wurde das Klinikum Ernst von Bergmann durch die Landeshauptstadt Potsdam mit Dienstleistungen von allgemeinen wirtschaftlichen Interesse betraut (vgl. 21/SVV/0275). Mit der finanziellen Unterstützung seitens des Gesellschafters sichert dieser das Klinikum Ernst von Bergmann bezüglich der aktuellen Herausforderungen, die sich neben der Einführung des TVöD auch in allgemeinen Preissteigerungen, Veränderungen im Leistungsvolumen zu Vor-Coronazeiten und Strukturanpassungen im medizinischen Bedarf begründen. Die Landeshauptstadt Potsdam gleicht somit die Unterfinanzierung im Krankenhauswesen aus. Die Bundesregierung hat Reformen der Krankenhausfinanzierung angekündigt. Eine Vielzahl von kommunalen Krankenhäusern ist nun darauf angewiesen, dass diese Krankenhausreform gelingt und eine langfristig Bezahlung nach Tarifvertrag gesichert ist.

Welche finanziellen Mittel wurden bereitgestellt?

Kostenplanung:	2020	2021
Aufwand:	0 EUR	0 EUR
Ertrag:	0 EUR	0 EUR
Kostenergebnis:		
Aufwand:	0 EUR	8.000.000 EUR
Ertrag:	0 EUR	0 EUR

Ausblick, Kostenplanung ab 2022 in Summe: 66.500.000 EUR

(Hier handelt es sich um die Summe des Defizitausgleiches der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH u.a. aus der Unterfinanzierung des Fallpauschalensystems (DRG) und der finanziellen Mehrbelastungen durch die Einführung des TVöD)

Kostenplan:	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufwand (EUR)	8.000.000	20.000.000	20.000.000	18.500.000	-	-
Ertrag:	0	0	0	0	-	-

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/10714>

TOP20, Nr. 8 (Drucksache 20/SVV/0037 / Beschluss SVV: **Bereits in Umsetzung**)

GRÜN - Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen

Die Landeshauptstadt Potsdam berücksichtigt bei allen Entscheidungen ökologische Gesichtspunkte und setzt sich gegen klimaschädliche und ressourcenverbrauchssteigernde Investitionen ein. Zudem werden die Umsetzung des Potsdamer Klimaschutzprogramms beschleunigt und weitere Maßnahmen entwickelt (Stärkung Fuß-/Rad-/öffentlicher Nahverkehr, ökologische Gebäudesanierung, Vorsorge gegen Starkregen und Extremhitze).

Auch wird der Baumbestand nicht nur erhalten, sondern in den kommenden Jahren deutlich erhöht.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

Zunächst wurde ein Instrument geschaffen, mit dem es möglich ist, die Auswirkungen von Entscheidungen, auf ihre Klimawirksamkeit (positiv oder negativ) hin zu bewerten (siehe Drucksache DS 21/SVV/0566). Der Bereich Grünflächen führt eine Gesamtübersicht freier Baumstandorte und ist grundsätzlich bemüht, diese zeitnah mit Nachpflanzungen zu besetzen. Zudem erfolgen fortlaufend Nachpflanzungen im Zuge von Straßenbaumaßnahmen. Für die Pflanzsaison Winter 2023 / Frühjahr 2024 sind ca. 500 Neupflanzungen vorgesehen.

Welche finanziellen Mittel wurden bereitgestellt?

>> Ausgleichs-/Ersatzpflanzungen + Unterhalt Straßenbäume und Grünflächenbäume

Kostenplanung:	2020	2021
Aufwand/Auszahlung:	300.000 + 1.395.000 EUR = 1.695.000 EUR	300.000 + 1.395.000 EUR = 1.695.000 EUR
Ertrag/Einzahlung:	300.000 EUR	300.000 EUR

Kostenergebnis:		
Aufwand/Auszahlung:	161.495 + 1.832.484 EUR = 1.993.979 EUR	443.837 + 2.245.392 EUR = 2.689.229 EUR
Ertrag/Einzahlung:	695.505 EUR	997.907 EUR

**Ausblick, Kostenplanung ab 2022 in Summe: Ertrag/Einzahlung: 3.000.000 EUR
Aufwand/Auszahlung: 3.000.000 EUR +16.894.000 EUR**

Kostenplan (EUR)	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufwand/ Auszahlg.	500.000 + 2.200.000 = 2.700.000	500.000 + 2.990.800 = 3.490.800	500.000 + 3.005.800 = 3.505.800	500.000 + 3.005.800 = 3.505.800	500.000 + 2.845.800 = 3.345.800	500.000 + 2.845.800 = 3.345.800
Ertrag/ Einzahlg.	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/10522>

TOP20, Nr. 9 (Drucksache 20/SVV/0038 / Beschluss SVV: **Ablehnung**)

●●● ROT - Feuerwerke einschränken oder verbieten

Silvesterfeuerwerk wird nur noch an zentralen, festgelegten Orten erlaubt. Es werden böllerfreie Zonen eingerichtet. Feuerwerke die anlässlich bestimmter Anlässe durchgeführt werden, sind rechtzeitig öffentlich anzukündigen.

► Dieser Bürgervorschlag wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. November 2020 **abgelehnt**. Daher erfolgen hierzu im Rahmen der Rechenschaftslegung des Bürgerhaushalts 2020/21 keine weiteren Ausführungen zu finanziellen Auswirkungen. Die zum Jahreswechsel 2020/21 erfolgten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Infektionszahlen standen nicht im Zusammenhang mit den hier geforderten Feuerwerksverboten. Die Maßnahmen hatten vielmehr den Zweck, eine Ansammlung von einer Vielzahl von Personen im öffentlichen Raum zu vermeiden.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/10777>

TOP20, Nr. 10 (Drucksache 20/SVV/0039 / Beschluss SVV: **Prüfauftrag**)
●●● GRÜN - Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere

Der Bereich zwischen Hegelallee und Charlottenstraße, Luisenplatz und dem Holländischen Viertel wird zum verkehrsberuhigten und für LKW gesperrten Bereich erklärt (unter Beibehaltung der Fußgängerzone und Ausnahmen für Handwerker und Lieferverkehr). Die hierbei gewonnenen Erfahrungen werden städteplanerisch ausgewertet und in die Planung der Entwicklung von autofreien Quartieren in Potsdam mit einfließen. Dabei soll der bisherige ÖPNV um attraktive Angebote erweitert und eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung vorgenommen werden.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

Die Stadtverordneten haben im Mai 2023 das Konzept „Innenstadt – Straßenräume neu denken!“ beschlossen (vgl. Drucksache DS/23/SVV/0060). Es sieht den Wegfall von rund 500 Besucherstellplätzen in der Innenstadt vor. Die freiwerdenden Flächen sollen Raum für zusätzliche Fahrradabstellanlagen, Sitzmöglichkeiten und Aufenthaltsbereiche schaffen. Auch Außengastronomie kann so verstärkt auf die frei werden Parkflächen verlegt werden. Es ist eine schrittweise Umsetzung der im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen über mehrere Jahre vorgesehen. Zwischen Hegelallee und Brandenburger Straße ist bereits die Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Dortustraße auf den Weg gebracht worden. Ziel ist eine Umsetzung im März 2024. Die Mittelstraße soll zwischen Friedrich-Ebert- und Benkertstraße von parkenden Kfz befreit und zur Fußgängerzone entwickelt werden.

Welche finanziellen Mittel wurden bereitgestellt?

Kostenplanung:	2020	2021
Aufwand/Auszahlung:	10.000 EUR	20.000 EUR
Ertrag/Einzahlung:	0 EUR	0 EUR

Kostenergebnis:

Aufwand/Auszahlung:	8.700 EUR	70.000 EUR
Ertrag/Einzahlung:	0 EUR	0 EUR

Ausblick, Kostenplanung ab 2022 in Summe: 750.000 EUR

Kostenplan: (EUR)	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufwand/Auszahlg.	100.000	100.000	100.000	150.000	150.000	150.000
Ertrag/Einzahlung	0	0	0	0	0	0

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/11600>

TOP20, Nr. 11 (Drucksache 20/SVV/0040 / Beschluss SVV: **Ablehnung**)
●●● ROT - Entlastung des Potsdamer Nordens: 2. Nord-Süd-Verbindung Straßenbahn

Die Landeshauptstadt Potsdam nimmt Planungen für eine zweite Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn (Luisenplatz-Schopenhauerstr.-Voltaireweg-Schlegelstr.-G.Hermann Allee-Fachhochschule) auf. Die Eröffnung soll bis spätestens 2035 erfolgen und auch den Umbau der Haltestelle Platz der Einheit/West zur 4-gleisigen Zentralhaltestelle berücksichtigen.

► Dieser Bürgervorschlag wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. November 2020 **abgelehnt**. Aus diesem Grund erfolgen hierzu im Rahmen der Rechenschaftslegung des Bürgerhaushalts 2020/21 keine weiteren Ausführungen.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/10532>

TOP20, Nr. 12 (Drucksache 20/SVV/0041 / Beschluss SVV: **Annahme**)

●●● GRÜN - Wohngemeinschaften für junge Menschen mit Behinderung fördern

Die Landeshauptstadt Potsdam fördert Wohnformen für junge Menschen mit Behinderung (wie bspw. WGs für 8-10 Personen, mit Nachtbetreuung) unabhängig von einem öffentlichen oder privaten Träger und stellt Wohnraum bereit. Ziel ist es, geeigneten Wohnraum für ein gemeinsames Leben in einem wirklichen Zuhause zu ermöglichen und fremdbestimmte Isolation in Pflegeheimen zu vermeiden.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

Erste Gespräche zur Planung des Baus von Gemeinschaftswohnungen in der Slatan-Dudow-Straße fanden in den Jahren 2021 und 2022 statt. Der Förderantrag und damit auch die Vereinbarung zur Mietpreis- und Belegungsbindung ist in Vorbereitung. Die Fertigstellung ist für 2027 geplant, vorbehaltlich der Förderzusage durch das Land Brandenburg. Somit können die im Vorschlag benannten Wohngemeinschaften langfristig realisiert werden.

Welche finanziellen Mittel wurden bereitgestellt?

Es ergeben sich keine unmittelbaren Kosten für die Landeshauptstadt Potsdam, da die Maßnahme mit Mitteln der Landeswohnraumförderung im Zuge eines Bauvorhabens der Pro-Potsdam GmbH umgesetzt werden soll.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/10639>

TOP20, Nr. 13 (Drucksache 20/SVV/0042 / Beschluss SVV: **Bereits in Umsetzung**)

●●● GRÜN - Zentrale Vergabestelle für Kita-Plätze in Potsdam

Das Kita-Anmeldeverfahren wird in Potsdam zentralisiert, eine Vergabestelle wird eingerichtet. Das System (auch online) soll den Kita-Tipp sowie die Einrichtungen selbst entlasten, doppelte Anmeldungen vermeiden und eine einfache Vergabepaxis ermöglichen.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

Die Vergabe für das Kita-Portal wurde 2023 abgeschlossen. Über die Software sollen zukünftig die folgenden Prozesse abgebildet werden: Bewerbung auf einen Kitaplatz, Recherche von Kitas und Kindertagespflegepersonen, Präsentation der Träger mit ihren Einrichtungen, Verfügbarkeitsanzeige, Kapazitätsplanung und Rechtsanspruchsbearbeitung. Eine Inbetriebnahme soll im Herbst 2024 erfolgen. Die bisherige Software wird dann abgelöst, da die Rechtsanspruchsbearbeitung, d.h. Antragstellung und Bescheid-Erteilung über das neue Portal realisiert wird. Hiermit werden zugleich die Anforderungen aus dem Onlinezugangsgesetz sowie die rechtssichere E-Akte mit eingeführt.

Welche finanziellen Mittel wurden bereitgestellt?

Kostenplanung:

	2020	2021
Aufwand:	50.000 EUR	72.000 EUR
Ertrag:	0 EUR	0 EUR

Kostenergebnis:

Aufwand:	0 EUR	0 EUR
Ertrag:	0 EUR	0 EUR

Ausblick, Kostenplanung ab 2022: Aufwand/Auszahlung 957.951 EUR

Es fallen jährlich voraussichtlich die folgenden, fortlaufenden Kosten an:

Kostenplan (in EUR)	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufwand:	23.800	71.298	71.298	63.325	63.325	63.325
Ertrag:	0	0	0	0	0	0

Über den Fachbereich 23 werden zudem investive Mittel i.H.v. 180.000 EUR bereitgestellt sowie über den Fachbereich 54 insgesamt 421.580 EUR für vier Jahre gebunden.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/10558>

TOP20, Nr. 14 (Drucksache 20/SVV/0043 / Beschluss SVV: **Ablehnung**)**●●● ROT - Walderhalt im Planverfahren „Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd“**

Beim Planungsverfahren „Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd“ wird aus Gründen des Klimaschutzes das Landschaftsschutzgebiet aus dem Baugebiet ausgeschlossen. Für die Sportfläche werden Alternativflächen (vorrangig vorgenutzte Standorte, nachrangig alternative Standorte z.B. Bebauungsplan 163) genutzt. Auf den Neubau einer Förderschule in Waldstadt Süd wird verzichtet.

► Dieser Bürgervorschlag wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. November 2020 **abgelehnt**. Daher erfolgen hierzu im Rahmen der Rechenschaftslegung des Bürgerhaushalts 2020/21 keine weiteren Ausführungen zu finanziellen Auswirkungen. Ergänzend wird jedoch auf die aktuelle Entwicklung verwiesen: Der Entwurf des Bebauungsplans wurde nach öffentlicher Auslegung überarbeitet und mehrere Varianten diskutiert. Die aktuelle Planung beinhaltet nun die Flächenreduzierung von 13,4 auf 6,2 ha. Zudem ist ein Verzicht auf die wettkampffähigen Großsportplätze vorgesehen.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/11408>

TOP20, Nr. 15 (Drucksache 20/SVV/0044 / Beschluss SVV: **Bereits in Umsetzung**)**●●● GRÜN - Oberbürgermeister soll Wiederaufbau der Garnisonkirche unterstützen**

Potsdams Oberbürgermeister unterstützt den Wiederaufbau des Turms der Garnisonkirche in Sinne der Schaffung eines landesweiten Friedenszentrums.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

Der Wiederaufbau der Garnisonkirche als Denkmal- und Erinnerungsort von nationaler und europäischer Bedeutung sowie als offene Stadtkirche ist Ziel der gemeinnützigen „Stiftung Garnisonkirche Potsdam“. Er wird nicht aus städtischen Geldern finanziert. Eine Beschaffung der erforderlichen Finanzmittel für Wiederaufbau, Erhaltung und Nutzung der Garnisonkirche erfolgt durch die „Fördergesellschaft Garnisonkirche Potsdam“, in dessen Kuratorium auch Potsdams Oberbürgermeister Mitglied ist.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/10958>

TOP20, Nr. 16 (Drucksache 20/SVV/0045 / Beschluss SVV: **Annahme**)**●●● GRÜN - Fahrradwege in Potsdam ausbauen und sicherer gestalten**

Das Radwegenetz in Potsdam wird ausgebaut und sicherer gestaltet. Konkrete Maßnahmen sind: eine Radverbindung von der Kaiser-Friedrich-Straße zur Lindenallee, ein durchgehender Radweg am Havelufer von der Glienicker Brücke bis zur Neustädter Havelbucht, die Sanierung des für Fuß- und Radfahrer gemeinsam nutzbaren Weges entlang des Schaf-

grabens, eine Radverbindung durch den Schlaatz, ein durchgehender Radweg an/auf der Maulbeerallee und mehr Sicherheit für Radfahrer in der großen Weinmeisterstraße sowie vor dem Landtagsgebäude.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

Das aktuelle Radverkehrskonzept wurde 2017 von den Stadtverordneten beschlossen und bildet die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns. Es soll in den kommenden Jahren fortgeschrieben werden. Die Radverbindungen zwischen der Kaiser-Friedrich-Straße und der Lindenallee wurden bereits erneuert. Die bestehenden Radverkehrsanlagen werden einer regelmäßigen Kontrolle unterzogen und bei Bedarf Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Dabei wurde die Asphaltdecke des Geh- und Radwegs Scharfgraben saniert.

Welche finanziellen Mittel wurden bereitgestellt?

Eine Aufschlüsselung der Kosten einzelner Bürgervorschläge ist aufgrund der eingehend beschriebenen Sachverhalte nicht möglich. Die nachfolgend aufgelisteten Finanzmittel wurden für die Umsetzung des Radverkehrskonzepts finanziert.

Kostenplanung:	2020	2021
Aufwand/Auszahlung:	3.135.500 EUR	3.079.500 EUR
Ertrag/Einzahlung:	0 EUR	0 EUR

Kostenergebnis:	2020	2021
Aufwand/Auszahlung:	3.135.500 EUR	2.959.500 EUR
Ertrag/Einzahlung:	0 EUR	0 EUR

Ausblick, Kostenplanung ab 2022 in Summe (in EUR): 26.301.900

Kostenplan:	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufwand/Auszlg.	5.391.500	3.825.400	5.927.500	4.402.500	2.752.500	4.002.500
Ertrag/Einzahlg.	0	0	0	0	0	0

Zudem werden fortlaufend Fördermittel und -projekte geprüft und nach Möglichkeit akquiriert. Weitere Informationen zum Radverkehrskonzept: Haushaltssatzung 2023/24, Teil 1, S.132

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/10869>

TOP20, Nr. 17 (Drucksache 20/SVV/0046 / Beschluss SVV: **Ablehnung**)

●●● ROT - Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)

Die Landeshauptstadt Potsdam setzt sich für die Wiederaufnahme des Projekts Umgehungsstraße (Havelspange, 3. Havelübergang) ein, auf Grundlage der bereits vorhandenen Projektierungen zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs (B2 bis Wetzlarer Straße).

► Dieser Bürgervorschlag wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. November 2020 **abgelehnt**. Daher erfolgen hierzu im Rahmen der Rechenschaftslegung des Bürgerhaushalts 2020/21 keine weiteren Ausführungen zu finanziellen Auswirkungen. Eine Prüfung verkehrlicher Verlagerungseffekte einer Umgehungsstraße ist aufgrund weiterer Beschlüsse der Stadtverordneten jedoch im Rahmen der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts Verkehr geplant.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/11100>

TOP20, Nr. 18 (Drucksache 20/SVV/0047 / Beschluss SVV: **Bereits in Umsetzung**)
GRÜN - Grüne Dächer und Fassaden für ein besseres Stadtklima

Die Landeshauptstadt Potsdam prüft, wo Dächer und Fassaden begrünt werden können. Städtische Gebäude wie Schulen, Behörden, die Stadtbibliothek oder kommunale Wohnungsblöcke werden als Aushängeschild und Vorbild für eine erfolgreiche Begrünung dienen. Zudem werden Dächer von Bus- und Bahnhaltstellen nach dem Vorbild der niederländischen Stadt Utrecht mit bienenfreundlichen Blumen bepflanzt.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

Dem Wunsch, kommunale Gebäude für Begrünungsmaßnahmen zu nutzen, konnte Rechnung getragen werden. So erhielt das Gebäude der Kita Pipapo ein Gründach. Auch die Nebengebäude des Schulstandorts Gagarinstraße wurden begrünt, ebenso wie der Neubau der Freiwilligen Feuer Sacrow. Nicht zuletzt soll bei der Sanierung der Grundschule 19 (Rosa-Luxemburg-Schule) auf dem Anbau ein Gründach entstehen und eine Fassadenbegrünung erfolgen. Über städtische Klimaschutzförderprogramm ist es daneben möglich, Begrünungsmaßnahmen finanziell durch die Stadt fördern zu lassen. Im Januar 2023 wurde zudem die Stadtklimakarte mit einem umfänglichen Gutachten und mehreren thematischen Einzelkarten zu Hitze, Starkregen, Handlungsempfehlungen und einem Zukunftsszenario beschlossen. Die Prüfung zur Bepflanzung von Bus- und Bahnhaltstellen hat ergeben (in Abstimmung mit der Firma Wall als Betreiber), dass die aktuell in Potsdam verwendeten Wartehallen leider nicht zur Begrünung geeignet sind.

Welche finanziellen Mittel wurden bereitgestellt?

Im Folgenden werden die Kosten für die genannten Beispiele aufgeführt, da teilweise keine konkreten Kosten zu ermitteln sind.

Kostenplanung:	2020	2021
Aufwand/Auszahlung:	0 EUR	0 EUR
Ertrag/Einzahlung:	0 EUR	0 EUR
Kostenergebnis:		
Aufwand/Auszahlung:	0 EUR	4.950 EUR
Ertrag/Einzahlung:	0 EUR	0 EUR

Ausblick, Kostenplanung ab 2022 in Summe: 210.407 EUR

Hier kann der Ausblick nur beispielhaft angegeben werden (wie in den o.g. Vorhaben dargestellt). Teile der gewünschten Um-/Neubaumaßnahmen erfolgen fortlaufend durch den Kommunalen Immobilien Service (KIS) und können hier nicht explizit ausgewiesen werden.

Kostenplan: (EUR)	2022	2023	2024
Aufwand/Auszahlungen:	119.000 EUR	63.306 EUR	28.101 EUR
Ertrag/Einzahlungen:	0 EUR	0 EUR	0 EUR

Weitere Infos online: <https://buerbeteiligung.potsdam.de/node/10575>

TOP20, Nr. 19 (Drucksache 20/SVV/0048 / Beschluss SVV: **Bereits in Umsetzung**)
GRÜN - Müllvermeidung vor Müllentsorgung: Pfandbechersystem

Potsdam etabliert ein städtisches Pfandbechersystem. Vorbild ist Hannover. Die Kommune geht mit den Investitionskosten in Vorleistung. Die Becher können auch fürs Stadtmarketing genutzt werden, führen dauerhaft zu geringeren Kosten bei der Müllentsorgung.

Kurzzusammenfassung der Realisierung/Ausblick:

2020 und 2021 wurde das Projekt durch die „Potsdamer Bürgerstiftung“ fortgesetzt. Für die Teilnahme konnten 60 Partnerbetriebe mit 80 Ausgabestellen gewonnen werden. Aufgrund der Tatsache, dass inzwischen mehrere kommerzielle Anbieter Mehrwegbecherpfandsysteme betreiben, erfolgte zuletzt für das Jahr 2022 eine Übergangsfinanzierung, die es der Bürgerstiftung ermöglichen sollte, das Vorhaben auch ohne Zuwendungen der Stadt weiterzuführen. Seit Oktober 2022 ist die Nutzung des neuen Mehrwegsystems RECUP möglich.

Welche finanziellen Mittel wurden bereitgestellt?

Kostenplanung:	2020	2021
Aufwand:	80.000 EUR	60.000 EUR
Ertrag:	0 EUR	0 EUR

Kostenergebnis:

Aufwand:	80.000 EUR	60.000 EUR
Ertrag:	0 EUR	0 EUR

Ausblick, Kostenplanung ab 2022 in Summe: 60.000 EUR

Kostenplan:	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufwand:	60.000 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Ertrag:	0 EUR					

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/10904>

TOP20, Nr. 20 (Drucksache 20/SVV/0049 / Beschluss SVV: **Ablehnung**)

●●● ROT - Biosphäre zur Kiez-Schwimmbhalle umbauen als „Herzbad im Volkspark“

Die Biosphäre wird mit dem Ziel der Doppelnutzung als Kiezbad (6 x 25 Meter-Bahnen) und als nach oben offenem Eventraum zum „Herzbad im Volkspark“ umgebaut. Dabei ist eine ressourcenschonende Energie- und Wassernutzungsanlage für die Wasserreinigung, -speicherung, -versickerung und im Sommer für die Kühlung zu verwenden.

► Dieser Bürgervorschlag wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. November 2020 **abgelehnt**. Daher erfolgen hierzu im Rahmen der Rechenschaftslegung des Bürgerhaushalts 2020/21 keine weiteren Ausführungen zu finanziellen Auswirkungen. Hierbei wird darauf verwiesen, dass die Stadtverordnetenversammlung im Sommer 2022 unter Drucksache 22/SVV/0066 beschlossen hat, die Biosphärenhalle auf der Grundlage des Konzeptes „Biosphäre 2.0“ unter Einbeziehung des Volksparkes weiter zu betreiben.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/11670>

Rechenschaft: Dezentrale Bürger-Budgets 2021

Einordnung:

Im Jahr 2021 bestand beim Potsdamer Bürgerhaushalt erstmals die Möglichkeit, durch die Einführung der sogenannten Bürger-Budgets, kreative Projekte und Vorschläge speziell für die Stadt- und Ortsteile zu formulieren.

Ziel des neuen Verfahrens war es, das unmittelbare Lebensumfeld mitzugestalten und zu verbessern. Gesucht wurden kulturelle, sportliche und soziale Projekte aber auch Anregungen, die der Gestaltung der Stadt- oder Ortsteile dienen. Pro Vorschlag konnten maximal 5.000 Euro beantragt werden. Insgesamt standen 120.000 Euro zur Verfügung.



Die Bürger-Budgets wurden in Kooperation mit bekannten Partnern aus den Sozialräumen der Stadt realisiert. Dazu hatten sich im Februar 2021 insgesamt acht Bewerber mit unterschiedlichen Beteiligungsformaten für die Durchführung der Bürger-Budgets bei der Stadt beworben. Anfang März fand eine Prüfung und Bewertung durch Vertreter/innen des Beteiligungsrats und aus der Verwaltung statt. Am 15. März 2021 hat das Lenkungsgremium des Bürgerhaushalts unter Beteiligung der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung entschieden, die im Folgenden benannten Initiativen und Vereine zu beauftragen.

So wurde der Heimatverein Wublitztal als Betreiber der Kulturscheune Marquardt als erster Träger in den nördlichen Ortsteilen aktiv. Im Potsdamer Norden übernahm der Verein „mitMachen“ mit dem Stadteilladen Bornstedt die Koordination für Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Eiche, Grube und auch Golm. Für Potsdam West, die Brandenburger Vorstadt und den Wildpark realisierte das Stadtteilnetzwerk Potsdam West das erste Bürger-Budget. Am Schlaatz sowie am Stern, in Drewitz und im Kirchsteigfeld ist der Entwicklungsträger Stadtkontor gemeinsam mit lokalen Partnern als zentraler Ansprechpartner aufgetreten. Da sich für den Sozialraum 4 (Babelsberg, Zentrum Ost, Klein Glienicke) kein möglicher Kooperationspartner für die Durchführung eines Bürger-Budgets beworben hatte, übernahm die Projektleitung des Bürgerhaushalts die Organisation.

Zusammenfassung der umgesetzten finanziellen Mittel, lt. Jahresabschluss 2021:

Ergebnis Auszahlungen für Projektumsetzung:	94.620,01	Euro
Ergebnis Auszahlungen für Projektorganisation:	6.258,86	Euro
Gesamt:	100.878,87	Euro

Anmerkung: Insbesondere in den Sozialräumen 5 und 6 konnten die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, wegen unvorhersehbarer Veränderungen bzw. durch das Zurückziehen von Projektvorschlägen von den Ideengebern, nicht vollständig verausgabt werden.

Partner 2021

Legende

Sozialraum

- I Nördliche Ortsteile
- II Potsdam Nord
- III Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte
- IV Babelsberg, Zentrum Ost
- V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld
- VI Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd

Sozialraum II

Stadtteilladen Bornstedt / Mitmachen e.V.

Sozialraum I

Heimatverein Wublitztal / Kulturscheune Marquardt

Sozialraum IV

Geschäftsstelle 101 / LHP

Da hier keine Kooperationsbewerbung vorlag.

Sozialraum III

Stadtteilnetzwerk Potsdam West

Stadtkontor Potsdam

Sozialräume V und VI

Umgesetzte Projekte 2021

Sozialraum II

- Neubau Rastplatz „Augustenruh“
- Reitsattel für Kinderbauernhof Grube eV
- kostenfreie Erste Hilfe Kurse (mit Ausbildung Katretter*innen)
- offene Fahrradwerkstatt in Grube/Golm
- Ausleih-E-Lastenrad Bornim
- Graffiti Unterführung Golm (Vorbereitung)
- Spielgerät für Dorfkern Golm (Ersatz 2023/24)

Sozialraum III (Potsdam-West, Wildpark, Brandenburger Vorstadt)

- Gesundheitsfestival
- Wunschbäume in der Westkurve
- „Bewerbungsmonolog“
- Theaterstück „Ton und Töne“
- „Studio 34“
- „Schau Bude“
- hydroponisches Gewächshaus

Sozialraum VI (Schlaatz)

- Instrumente für offenen Musikunterricht
- Sitzmöglichkeiten im Innenhof

Sozialraum I (Marquardt)

- Geschwindigkeitsanzeige für Ortsmitte
- Sitzgruppe an der Kirche
- Insektenhotels
- Korbchaukel Spielplatz Kulturscheune
- Calisthenics-Sportanlage

Sozialraum IV

- Baumpflanzungen auf öffentlichen und privaten Flächen
- Lichterketten für Bäume der Karl-Liebknecht-Straße
- offener Bücherschrank

Sozialraum V

- Sitzgelegenheiten (Selbstbau-Holzstanzbänke)
- Selbstverteidigungskurs f. Kinder/Jugendliche
- Kräutergarten am Bürgerhaus Sternzeichen
- Pflanzaktion Drewitz (Sträucher H.-Albers-Str)
- Künstlerische Postkartenaktion

Umsetzung vor Ort:

Hierbei folgen Zusammenfassungen der einzelnen Sozialräume, inkl. einer Darstellung der Kennzahlen sowie jeweilige Kostenaussagen zu den einzeln umgesetzten Projekte.

Sozialraum 1: Marquardt

Kooperationspartner: Kultur- und Heimatverein Wublitztal.

Die Vorschlagssammlung lief vom 06.04. bis 01.05.2021

Anzahl der Vorschläge: 126 Vorschläge

Anzahl Einreichende: 54 Personen

Zur Abstimmung kommende Vorschläge: 8 (Die Zusammenfassung und Sortierung erfolgte über eine gemeinsame Sitzung des Kooperationspartners und des Ortsbeirats.)

Art der Abstimmung: Online-Umfrage oder per Postkarte

Beteiligung: 274 (davon 213 online, 61 per Briefwahl)

Folgende Projekte wurden gewählt:

- Calisthenics-Anlage (6.174 Euro)
- Geschwindigkeitsanzeige (2.126,57 Euro)
- Sitzgruppe an der Kirche (2.691,34 Euro)
- Insektenhotels (2.986,90 Euro)
- Korb-/Nestschaukel an der Kulturscheune Marquardt (3.857,98 Euro)

Gesamtkosten: 20.055,53 Euro

Ausgaben Projekte insgesamt: 17.836,79 Euro

Ausgaben Personal- und Organisationskosten: 2.218,74

Eigenanteil: 55,53 Euro

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/taxonomy/term/1355>

Sozialraum 2: Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Eiche, Grube, Golm

Kooperationspartner: Verein mitmachen e.V./ Stadtteilkoordination Bornstedt

Die Vorschlagssammlung lief vom 01.05. bis 01.08.2021

Anzahl Vorschläge: 13 Vorschläge

Anzahl Vorschlageinreichende: 13 Personen

Zur Abstimmung kommende Vorschläge: 12

Auswahl durch Jury (15 Personen), Termin der Jurysitzung: 17.08.2021

Folgende Projekte wurden gewählt:

- Erste-Hilfe-Kurse (330 Euro)
- Offene Fahrradwerkstatt (2.180,38 Euro)
- Rastplatz Augustenruh (4.229,58 Euro)
- Reitsattel (1.200 Euro)
- E-Lastenrad (4.050 Euro)
- Planung Graffiti Unterführung Golm (1.959,90 Euro)
- Spielgerät in Golm (4.410 Euro)

Gesamtkosten: 19.977,33 Euro

Ausgaben für Projekte insgesamt: 18.359,86 Euro

Ausgaben für Personal- und Organisationskosten: 1.617,47 Euro

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/taxonomy/term/1356>

Sozialraum 3: Potsdam-West, Brandenburger Vorstadt, Wildpark

Kooperationspartner: Stadtteilnetzwerk Potsdam West

Die Vorschlagssammlung lief vom 01.04 bis 31.05.2021

Anzahl Vorschläge: 19 Vorschläge

Anzahl Vorschlageinreichende: 19 Personen

Zur Abstimmung kommende Vorschläge: 13

Auswahl durch Jury (4 Personen) sowie öffentliche Abstimmung mit 80 Gästen vor Ort (auf dem „Lottenhof“ am 19.06.2021)

Folgende Projekte wurden gewählt:

- Gesundheitsfestival (2.100 Euro)
- Wunschbäume in der Westkurve (3.316,53 Euro)
- Bewerbungsmonolog (2.950 Euro)
- Theaterstück „Ton und Töne“ (3.317 Euro)
- Studio 34 (1.657,82 Euro)
- Schau Bude (1.500 Euro)
- Hydroponisches Gewächshaus (2.736 Euro)

Gesamtkosten: 20.051 Euro

Ausgaben für Projekte insgesamt: 17.577,35 Euro

Ausgaben für Personal- und Organisationskosten: 2.422,65 Euro

Eigenanteil: 51,00 Euro

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/taxonomy/term/1358>

Sozialraum 4: Babelsberg, Klein Glienicke, Zentrum Ost

Das Bürger-Budget in Babelsberg, Zentrum Ost und Klein Glienicke wurde durch die Projektleitung des Bürgerhaushalts unter Beteiligung weiterer Träger in diesen Stadtteilen realisiert.

Die Vorschlagssammlung lief vom 26.04. bis 31.05.2021

Anzahl Vorschläge: 43 Vorschläge

Zugelassene Vorschläge: 23 Vorschläge

Öffentliche Abstimmung: 28. Juni bis zum 8. August 2021 per Post und Internet

Anzahl Abstimmende: 2.202 Menschen (davon 748 online, 1.454 per Brief)

Folgende Projekte wurden gewählt:

- Baumpflanzungen auf öffentlichen und privaten Grundstücken (5.000 Euro)
- Montage von Lichterketten an Straßenbäumen im Advent (5.600 Euro)
- Errichtung einer Calisthenics-Anlage in Babelsberg Nord 2024 (4.400 Euro, anteilig)
- Offener Bücherschrank in der Karl-Liebknecht-Straße (5.000 Euro)

Gesamtkosten: 20.000 Euro

Ausgaben für Projekte insgesamt: 20.000 Euro. Da das Bürger-Budget im Sozialraum 4 durch die Projektleitung des Bürgerhaushalts organisiert wurde, wurde hier keine gesonderten Personalkosten verausgabt.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/taxonomy/term/1357>

Sozialraum 5: Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld

Kooperationspartner: Stadtkontor GmbH

Die Vorschlagsammlung lief vom 01.04. bis 30.06.2021

Anzahl Vorschlageinreichende: 10 Personen

Anzahl Vorschläge: 14 Vorschläge

Zugelassene Vorschläge: 9 Vorschläge

Per Jury (6 Personen) gewählte Vorschläge: 5 Projekte

Folgende Projekte wurden gewählt:

- Pflanzaktion in Drewitz (4.500 Euro)
- Postkartenaktion (4.500 Euro)
- Kräutergarten am Bürgerhaus Stern*Zeichen (2.000 Euro)
- Selbstverteidigungskurs (975 Euro)
- Sitzgelegenheiten (5.000 Euro)

Gesamtkosten: 16.975 Euro

Ausgaben für Projekte insgesamt: 16.975 Euro. Für die Projekt- und Organisationskosten wurden keine gesonderten Finanzmittel verausgabt.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/taxonomy/term/1359>

Sozialraum 6: Am Schlaatz

Kooperationspartner: Stadtkontor GmbH

Die Vorschlagssammlung lief vom 01.04. bis zum 30.06.2021

Anzahl Vorschlageinreichende: 9 Personen

Anzahl Vorschläge: 14 Vorschläge

Zugelassene Vorschläge: 13 Vorschläge

Ausgewählt durch eine Jury (4 Personen): 5 Projekte*

Folgende Projekte wurden umgesetzt:

- Musikinstrumente für den Stadtteil (1.998 Euro)
- Sitzmöglichkeiten im Stadtteil (1.873,01 Euro)

Gesamtkosten: 3.871,01 Euro

Ausgaben für Projekte insgesamt: 3.871,01 Euro. Für die Projekt- und Organisationskosten wurden keine gesonderten Finanzmittel verausgabt.

*Anmerkung: Im Verlaufe der weiteren Bearbeitung konnten drei Projekte nicht realisiert werden, da diese von den Ideengebern zurückgezogen oder aufgrund der geplanten Umgestaltungen Am Schlaatz nicht an den gewünschten Orten realisiert werden konnten.

Weitere Infos online: <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/taxonomy/term/1360>

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling
Geschäftsstelle Steuerungsunterstützung
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

Stand: 6.11.2023

www.Potsdam.de/Buergerhaushalt